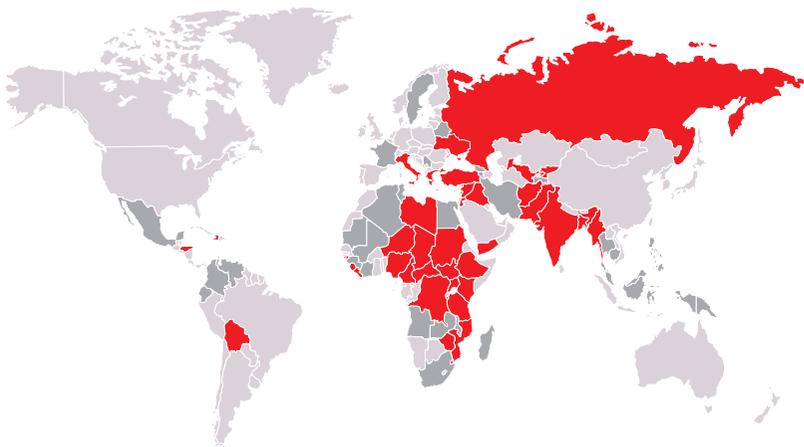


Dieser Finanzbericht
ist eine Ergänzung zum
Jahresbericht 2016, der einen
inhaltlichen Überblick über
die von *Ärzte ohne Grenzen*
Österreich mitfinanzierten
Hilfseinsätze gibt.

Download unter:
www.aerzte-ohne-grenzen.at/bilanz
oder 01/409 72 76



Weltweiter Einsatz: *Ärzte ohne Grenzen*
leistet in mehr als 70 Ländern schnell
und unparteiisch medizinische Hilfe für
Menschen in Not.



Finanzbericht 2016

Weltweiter Einsatz

Die medizinische Hilfsorganisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF) leistet in mehr als 70 Ländern Nothilfe für Menschen, die von bewaffneten Konflikten, Epidemien, Naturkatastrophen betroffen oder vom Gesundheitssystem ausgeschlossen sind.

Ärzte ohne Grenzen verbindet die medizinische Nothilfe mit dem Anspruch, über das Leid der betroffenen Bevölkerung oder Behinderungen der Hilfe öffentlich Zeugnis abzulegen. Die Organisation orientiert sich bei ihren Hilfseinsätzen allein am Bedarf von Menschen in Not, unabhängig von deren ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder politischer Gesinnung.

In den Hilfsprogrammen arbeiten über 2.900 internationale Fachkräfte mit zirka 31.000 einheimischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zusammen und führen pro Jahr Millionen medizinische Behandlungen durch. *Ärzte ohne Grenzen* wurde 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Das finanzielle Rückgrat der Organisation bilden private Spenden. Diese finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht schnelle, flexible, unparteiische und damit wirksame Hilfe.

Ärzte ohne Grenzen Österreich ist einer von weltweit 24 gemeinnützigen Mitgliederverbänden, die sich einer gemeinsamen Idee verpflichtet fühlen: Der Charta von *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF). 21 dieser Verbände, darunter auch der österreichische, haben Sektionsstatus. *Ärzte ohne Grenzen* arbeitet frei von politischen, religiösen oder ökonomischen Abhängigkeiten.

Die Tätigkeit der Organisation ist unmittelbar wesentlich mildtätig sowie gemeinnützig.

Inhaltsverzeichnis

- 2 Weltweiter Einsatz
- 3 Das internationale MSF-Netzwerk
- 4 Richtlinien zur Spendenverwendung
- 5 Leitung und Kontrolle, Vorstand
- 6 Erläuterungen zum Jahresabschluss, Leitungsteam
- 7 Die Bilanz
- 11 Mittelverwendung
- 17 Sach- und Leistungsspenden
- 18 Personalkosten
- 19 Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 20 Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen*

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF)
Österreichische Sektion,
Taborstraße 10, 1020 Wien, Eigenverlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Horst Schmid, MBA
Redaktion: Mag. Barbara Wessely
Gestaltung: buero8
DVR Nr: 0778737
ZVR Nr: 517860631
Reg. Nr. Spendenabsetz.: S01205

Das internationale MSF-Netzwerk

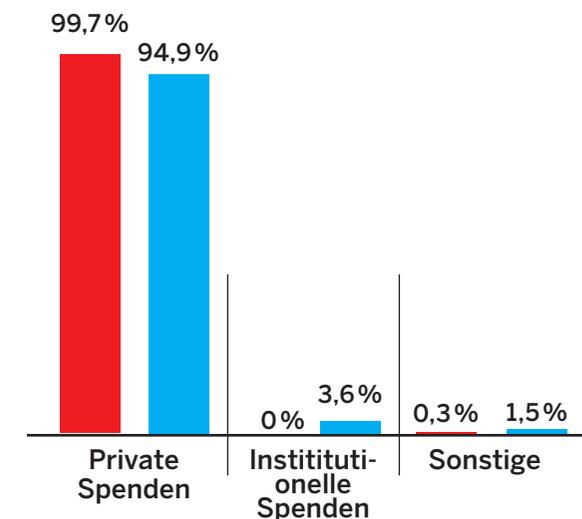
Die Einsatzzentren von *Médecins Sans Frontières* (MSF) sind in Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Genf und Paris angesiedelt. *Ärzte ohne Grenzen* Österreich beteiligt sich an den Hilfsprogrammen, die von jeweils einem dieser fünf Zentren durchgeführt werden. Verträge zwischen den Sektionen dienen der Überwachung des adäquaten und wirtschaftlichen Umgangs mit den Spendengeldern. Für jede Beteiligung wird von der Einsatzzentrale ein narrativer und finanzieller Rechenschaftsbericht erstellt.

Neben der finanziellen Beteiligung an den Einsätzen ist die Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal für die unterschiedlichen Einsätze eine wesentliche Aufgabe der österreichischen Sektion. Experten und Expertinnen aus medizinischen und nicht-medizinischen Berufen werden von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich in Österreich, in der Tschechischen Republik und der Slowakei, sowie in anderen Ländern Mittel- und Zentraleuropas, insbesondere in Rumänien, rekrutiert.

Über die Einsatzzentralen läuft auch die internationale Berichterstattung und Bewusstseinsarbeit von *Médecins Sans Frontières* (MSF) zur Lage der Menschen in den Krisengebieten („Witnessing“): Von den Einsatzzentralen aus gehen die Informationen über die Hilfeinsätze an die Sektionen und von diesen weiter an die Öffentlichkeit des jeweiligen Landes.

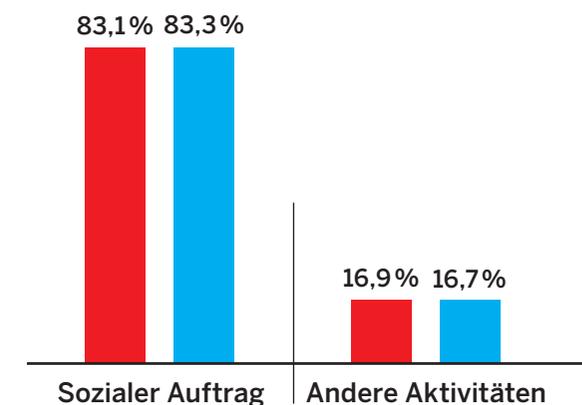
Erträge 2016

■ Österreich ■ International



Aufwendungen 2016

■ Österreich ■ International



Richtlinien zur Spendenverwendung

Die internationale Selbstverpflichtung von *Médecins Sans Frontières* (MSF) verlangt, dass mindestens 80 Prozent der weltweiten Aufwendungen für den sozialen Auftrag eingesetzt werden. Das bedeutet, dass von 100 gespendeten Euro, 80 Euro entweder in den Krisengebieten zur Deckung der Kosten oder zur Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze verwendet werden. Dazu zählt auch das „Witnessing“ oder Bewusstseinsarbeit, also das öffentliche Zeugnisablegen über die Situation der Menschen in den Krisengebieten, Lobbying und medizinische Initiativen zugunsten der Einsatzländer.

Maximal 20 Prozent der Mittel dürfen in Öffentlichkeitsarbeit, Finanzbeschaffung und Administration fließen.

Um die finanzielle Unabhängigkeit der Organisation zu gewährleisten, ist es für *Médecins Sans Frontières* wichtig, den Großteil der Mittel aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden. Gerade in komplexen humanitären Notlagen wie in Syrien, im Jemen oder in Afghanistan ist diese Unabhängigkeit besonders wichtig.

***Médecins Sans Frontières* hat sich zum Ziel gesetzt, den Großteil der Erträge aus privaten Spenden zu generieren. Nur so kann von Regierungen unabhängige Hilfe geleistet werden.**

Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Leitung und Gebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich trägt der Vorstand, dessen Mitglieder überwiegend im medizinischen Bereich tätig sind über langjährige Erfahrung mit *Ärzte ohne Grenzen* verfügen.

Die operative Leitung der österreichischen Organisation obliegt der hauptberuflichen Geschäftsführung.

Mindestens einmal pro Jahr legt der Vorstand den Mitgliedern vor der Generalversammlung Rechenschaft über die Tätigkeit und Finanzgebarung von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ab.

Der Jahresabschluss wird nach den Kriterien des Vereinsgesetzes 2002 für große Vereine erstellt. Diese besagen, dass im Wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für Kapitalgesellschaften gelten und mit der Prüfung des Jahresabschlusses ein unabhängiger Abschlussprüfer zu betrauen ist.

Die unabhängige Abschlussprüfung führte die Grant Thornton Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft durch, welche auch die Voraussetzungen zur Erlangung des Spendengütesiegels und der Spendenabsetzbarkeit (SO1205) geprüft hat.

Vorstandsmitglieder

Stand: Juli 2016

Margaretha Maleh
Präsidentin

Dr. Leo Ho
Vizepräsident

Dr. Reinhard Dörflinger

Dr. Irena Janoušková

Dr. Eva Kušiková

Mag. Marcel Mittendorfer

DI Franz Neunteufl

Dr. Tomáš Šebek

Dr. Klaus Volmer

Mag. Mario Thaler
Geschäftsführung

Im Sinne des Spendengütesiegels verantwortlich für Spendenverwendung: der Vorstand

Ärzte ohne Grenzen Österreich ist Mitglied bei folgenden Dachverbänden: IGO, FVA, NPO-Institut



Ärzte ohne Grenzen erhält seit 2001 das österreichische Spendengütesiegel, welches den widmungsgemäßen und wirtschaftlichen Umgang mit den Spenden und eine ordnungsmäßige Spendenverwaltung bestätigt. Näheres zu den Prüfkriterien unter www.osgs.at

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Ärzte ohne Grenzen Österreich bilanziert gemäß Vereinsgesetz 2002 für große Vereine. Für das internationale Berichtswesen werden die MSF Accounting Manuals unter Swiss GAAP angewendet.

Alle **Erträge** aus Spenden, Sachspenden, Erbschaften, Mitgliedsbeiträgen und sonstige Erträge werden gesondert erfasst, sobald ein Rechtsanspruch entstanden ist.

Alle zweckgebundenen Spenden werden an die Einsatzzentralen zur zweckgebundenen Verwendung weitergeleitet und von diesen zweckgebunden eingesetzt.

Die **Aufwendungen** werden in Ausgaben für den sozialen Auftrag und solche für andere Aktivitäten unterteilt. Soweit möglich erfolgt eine direkte Zurechnung der Kosten zu den verschiedenen Bereichen. Personalkosten, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen werden anteilig zugerechnet. Bei jeder Programmfinanzierung mit Spenden aus Österreich verpflichtet sich die jeweilige Einsatzzentrale vertraglich, die überwiesenen Gelder nur für diesen Einsatz zu verwenden und den Hilfeinsatz gemäß Vertrag durchzuführen und abzurechnen.

Es ist das Ziel, Spenden so rasch wie möglich in den Hilfsprogrammen zu verwenden. Besonders viele Spenden gelangen alljährlich zum Jahresende ein und können den Hilfsprogrammen nicht immer im selben Kalenderjahr zugeführt werden. Ein Teil der ungebundenen Spenden wird deshalb als Rücklage ausgewiesen und in Folgejahren verwendet (*siehe „Die Bilanz“ Passiva, S. 8*).

Unentgeltliche Leistungen wie Sach- und Leistungsspenden werden im geprüften Bericht bewertet (siehe S. 17); unentgeltliche Arbeitsleistungen („ehrenamtliche Mitarbeit“) werden nicht bewertet.

Leitungsteam

Ärzte ohne Grenzen Österreich
(per 31. 12. 2016)

Geschäftsführung
Mag. Mario Thaler

Abteilungsleitungen
Human Resources/Recruiting
Isabelle Weisswasser-Jorrot

Evaluation Unit
Dr. Mzia Turashvili

Communications
Florian Lems

Fundraising
Andreas Plöckinger

Finance & Administration
Horst Schmid, MBA

Die Geschäftsführung und die
Abteilungsleitungen bilden das
Management-Team

Verantwortlich für die Werbemaßnahmen
Florian Lems

Datenschutzbeauftragte
Gisela Azocar

Verantwortlich für die Verwendung
der Spendenmittel

**Der Vorstand entscheidet auf Vor-
schlag des Management-Teams über
die Finanzierung der Hilfsprogramme.**

Siehe auch Seite 12/13

Die Bilanz

Aktiva

Bilanz zum 31. 12. 2016

AKTIVA	31.12.2016 (€)	31.12.2015 (T€)
A. ANLAGEVERMÖGEN	932.827,91	1.047
Lizenzen	42.144,00	84
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	13.488,00	14
Büroausstattung	10.666,69	14
Geräte und EDV	53.856,00	47
Finanzanlagen	812.673,22	888
B. UMLAUFVERMÖGEN	6.443.005,83	4.936
Vorräte	224.000,00	109
Forderungen MSF	497.383,72	573
Sonstige Forderungen*	1.514.338,24	284
Kassenbestand und Bankguthaben	4.207.283,87	3.970
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	5.908,20	6
SUMME AKTIVA	7.381.741,94	5.989

* davon mit einer RLZ > 1 Jahr EUR 12.767,03 (VJ 0), sonst alle < 1 Jahr RLZ

Erläuterungen

Anlagevermögen

Die Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgen auf Basis der linearen Methode. Die Gegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich der Abschreibung bilanziert.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert, bzw. bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

In den Vorräten werden Liegenschaften aus Verlassenschaften ausgewiesen, die je nach zum Bilanzstichtag vorhandenem Rechtstitel bewertet werden.

Die Forderungen an Schwesterorganisationen von *Médecins Sans Frontières* (MSF) beinhalten den laufenden Verrechnungsverkehr und die Abrechnung der internationalen Projektfinanzierungen.

Die sonstigen Forderungen betreffen Zinsabgrenzungen, online-Spenden, Anzahlungen sowie Abrechnungsabwicklungen von bereits eingantworteten oder unterfertigten Verträgen zu Verlassenschaften und Forderungen gegenüber dem Finanzamt. Von den Forderungen zu Verlassenschaften sind zum Zeitpunkt der Berichtslegung bereits Euro 1.317.257,08 eingegangen.

Bankguthaben

2016 wurden die Reserven erhöht (siehe auch Gewinn- und Verlustrechnung, S. 9).

Die Bilanz

Passiva

Bilanz zum 31. 12. 2016

PASSIVA	31.12.2016 (€)	31.12.2015 (T€)
A. VEREINSVERMÖGEN	4.947.973,87	4.687
Projektrücklage	1.427.973,87	1.167
Rücklage Reserve Büro	3.520.000,00	3.520
B. SONDERPOSTEN WEGEN SACHZUWENDUNGEN	693,00	1
C. RÜCKSTELLUNGEN	671.281,22	278
Rückstellung für Abfertigungen	16.655,98	16
Sonstige Rückstellungen	654.625,24	262
C. VERBINDLICHKEITEN	1.761.793,85	1.023
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	258.822,70	152
Verb. Gewidmete Spendengelder	1.232.251,84	703
Verb. geg. MSF Schwestergesellschaften	9.435,20	2
Sonstige Verbindlichkeiten*	261.284,11	166
SUMME PASSIVA	7.381.741,94	5.989

* davon mit einer RLZ > 1 Jahr EUR 3.094,21 (VJ 0), sonst alle < 1 Jahr RLZ

Erläuterungen

Vereinsvermögen*

Bei der Projektrücklage handelt es sich um Spenden, die keinem bestimmten Einsatzzweck gewidmet sind und im laufenden Jahr nicht verwendet wurden. Die Rücklage Reserve Büro soll höchstens 6 Monate der laufenden Kosten betragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Personalarückstellungen, Rückstellung für die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, sowie für Aufwendungen für Verlassenschaften.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen vor allem den Bereich Spendenwerbung.

Verbindlichkeiten Gewidmete Spendengelder umfassen zweckgewidmete Spenden, die im Bilanzjahr noch keinem konkreten Projekt zugeordnet werden konnten, oder deren Zahlung noch offen ist (siehe auch Mittelverwendung, Seite 12/13).

Sonstige Verbindlichkeiten beziehen sich überwiegend auf Verbindlichkeiten gg. dem Finanzamt und auf Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit.

Eventualverbindlichkeiten

Für das Büro in der Taborstraße, 1020 Wien, ist eine Kautions in Höhe von rund 36.000 Euro in Form einer Bankgarantie hinterlegt.

*Änderungen in Bezeichnungen aufgrund des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RAG 2014)

Die Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung nach UBG

	2016 (€)	2015 (T€)
1. Mitgliedsbeiträge	2.550,00	2
2. Spenden	25.905.265,45	24.743
Gewidmete Spenden	1.711.322,38	3.606
Ungewidmete Spenden	24.193.943,07	21.137
3. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	34
Öffentliche Zuschüsse	0,00	34
4. Sonstige betriebliche Erträge	185.473,65	244
Erträge aus Zuwendungen/Sponsorleistungen	149.456,74	150
Übrige Erträge	36.016,91	93
5. Projektaufwand	-21.428.862,13	-20.306
Indirekte Projektvorbereitung	-1.917.548,48	-1.667
Direkte Projektvorbereitung	-324.518,80	-302
Projektbeteiligungen an Hilfseinsätzen	-19.186.794,85	-18.337
6. Personalaufwand	-1.907.247,02	-1.794
7. Abschreibungen	-67.351,89	-65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.466.709,22	-2.369
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	223.118,84	489
10. Zwischensumme aus Erträgen und Aufwendungen des Finanzanlagevermögens sowie Zinsen und ähnliche Erträge	37.619,26	45
11. Ergebnis vor = Ergebnis nach Steuern	260.738,10	534
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	260.738,10	534
13. Dotierung Projektrücklage	-260.738,10	-534
14. Bilanzgewinn	0	0

Erläuterungen

Erträge

Die Einnahmen aus gewidmeten Spenden sind 2016 um 1,9 Mio Euro niedriger, jene aus ungewidmeten Spenden konnten um ca. 800.000 Euro gesteigert werden. Bei den Erschaften und Schenkungen gibt es eine Steigerung um fast 2,3 Mio Euro. Erträge aus Sachspenden/Sponsorleistungen nahezu gleich wie 2015. Im Moment gibt es keine durch öffentliche Zuschüsse finanzierten Projekte.

Aufwendungen

Der Projektaufwand umfasst die finanzielle Beteiligung an Hilfseinsätzen, die Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze sowie den Bereich „Witnessing“. Damit sind alle Kosten für die Durchführung und Verbesserung der Hilfsprogramme erfasst. Die Kostenzuordnung erfolgt gemäß den „MSF Accounting Manual under Swiss GAAP“.

Indirekte Projektvorbereitung beinhaltet den anteiligen Personalaufwand von 1.416.675,19 Euro (VJT 1.211), die anteiligen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 454.069,53 Euro (VJT 417) sowie die anteiligen Abschreibungen von 46.803,76 Euro (VJT 40).

Der Personalaufwand beinhaltet Löhne, Gehälter, Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeiter-Vorsorgekassen, Sozialabgaben, Pflichtbeträge und sonstige Abgaben und Sozialaufwendungen reduziert um den anteiligen Projektaufwand. Auch die Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um den anteiligen Projektaufwand reduziert.

Sonstigen betriebliche Aufwendungen beinhalten allgemeine Verwaltungskosten (Miete, Telefon etc.) sowie die Kosten für die Spendenwerbung.

Aufgrund höherer Spendeneinnahmen als geplant wurde die Projektrücklage im Jahr 2015 durch Zuweisung erhöht.

Die Bilanz

Gebarungsrechnung

Mittelherkunft	2016 (€)	2015 (T€)
I. Spenden	25.794.430,84	24.811
a) Ungewidmete Spenden	24.193.943,07	21.137
b) Gewidmete Spenden	1.600.487,77	3.674
II. Mitgliedsbeiträge	2.550,00	2
III. Subventionen und Zuschüsse öffentlicher Hand	0,00	34
IV. Sonstige andere Einnahmen	73.636,17	138
V. Auflösung von Passivporten für noch nicht widmungs-gemäße Verwendung von Spenden bzw. Subventionen	168.776,00	439
Summe	26.039.393,01	25.424

Mittelverwendung	2016 (€)	2015 (T€)
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke*	21.383.029,13	20.290
a) Beteiligung an Hilfseinsätzen	19.186.794,85	18.337
b) Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze	1.600.620,40	1.257
c) Witnessing und Bewusstseinsarbeit	595.613,88	696
II. Spendenwerbung**	3.407.147,98	3.161
III. Verwaltungsaufwand**	930.536,41	932
IV. Zuführung von Passivporten für noch nicht widmungs-gemäße Verwendung von Spenden bzw. Subventionen	57.941,39	507
VI. Zuführung von Rücklagen	260.738,10	534
Summe	26.039.393,01	25.424

* Aufwendungen für den sozialen Auftrag (Social Mission)

** Aufwendungen für andere Aktivitäten (sonstige Kosten)

Erläuterungen

Erträge

Die Einnahmen aus gewidmeten Spenden sind um rund 2 Millionen Euro weniger als 2015, dafür jene aus ungewidmeten um rund 3,2 Millionen Euro höher. Bei den ungewidmeten Spenden entfallen rund 4,1 Millionen Euro (VJ 1,8 Millionen Euro) aus Verlassenschaften. Erträge aus Sachspenden/ Sponsorleistungen blieben in etwa auf dem Vorjahresniveau. Es wurden 2016 keine neuen öffentlichen Zuschüsse gewährt.

Aufwendungen

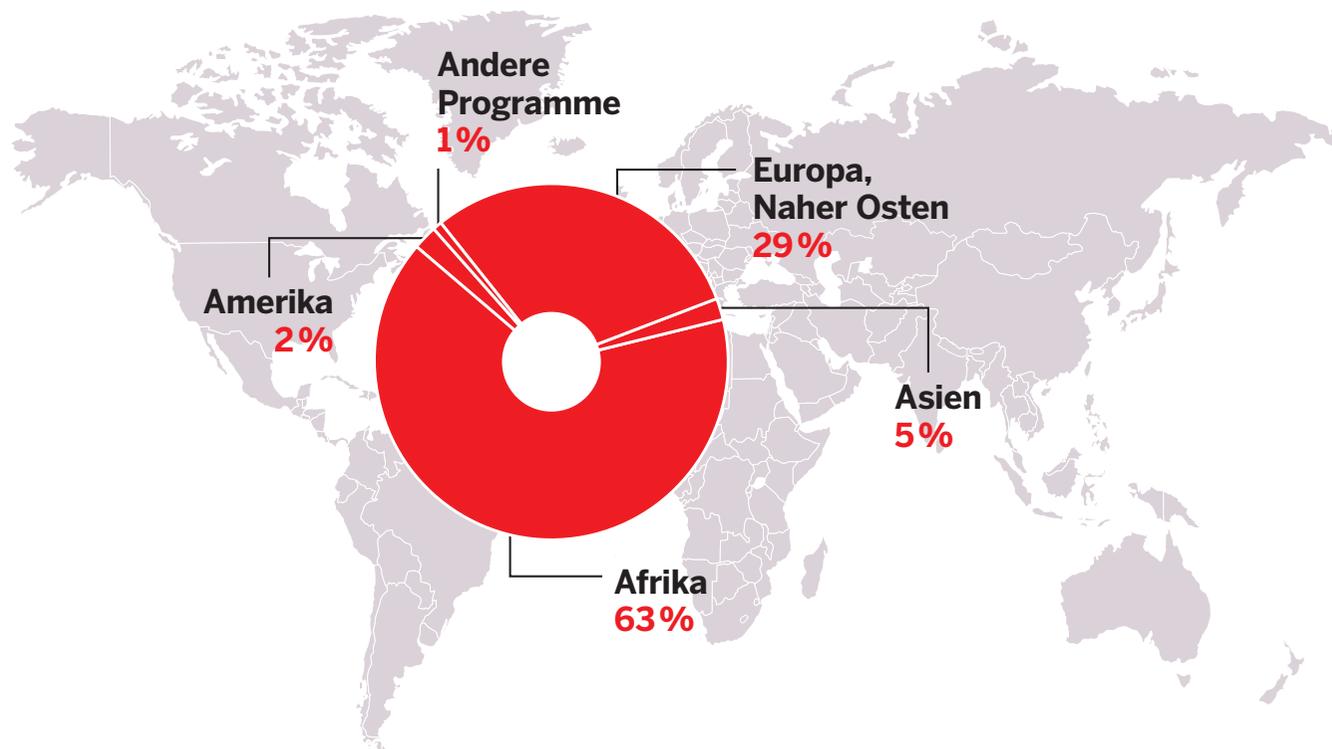
Für weltweite Hilfseinsätze und deren Vorbereitung wurden 2016 knapp 20,8 Millionen Euro aufgewendet.

Fast ein Viertel der Hilfsgelder entfielen auf die medizinische Nothilfe für hunderttausende Kinder, Frauen und Männer in Krisenländern des Mittleren Ostens wie Syrien, Irak oder Jemen und in deren Nachbarländern. Weitere Schwerpunkte der finanziellen Hilfe waren die Noteinsätze für Flüchtlinge in Kenia und in Kamerun. Rund 2,8 Millionen Euro wurden für die Programme gegen HIV/Aids und Tuberkulose in Kirgisistan, Mosambik, Myanmar, Südsudan und Swasiland verwendet.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 40 Hilfseinsätze in 26 Ländern sowie internationale Initiativen wie Access, DNDi und der Innovationsfonds mitfinanziert.

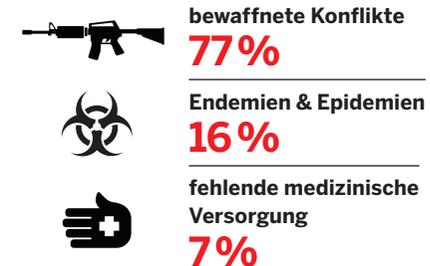
Mittelverwendung

Geographische Darstellung



Die Darstellung beinhaltet die wichtigsten Länder, in denen Programme mit österreichischen Spenden unterstützt werden. *Ärzte ohne Grenzen* ist weltweit in mehr als 70 Ländern im Einsatz.

Die Auslöser für Hilfseinsätze



Zweckgewidmete Spenden

werden grundsätzlich der Widmung entsprechend verwendet. Ist dies nicht möglich, so werden sie in Rücksprache mit den Spendern und Spenderinnen für einen ähnlichen Zweck eingesetzt. Ist auch das nicht möglich, werden diese Spenden dem Notfall-Fonds zugeführt.

Für den Notfall Fonds gewidmete Spenden

werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Mit Mitteln aus diesem Fonds können Not-einsätze innerhalb von Stunden gestartet werden.

Stand 01.01.2016	Euro	274.310,45
- Verwendung 2016	Euro	100.000,00
+ Eingänge 2016	Euro	57.941,39
Stand 31.12.2016	Euro	232.251,84

Mittelverwendung

Projektkooperationen

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2016	gewidmete Spenden 2016	Zuordnung ungebundene Spenden	Umwidmungen/ Rückzahlungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2016
Äthiopien	Koordinierungstätigkeiten			35.000		35.000	
	Gesundheitsversorgung und Ernährung in der Liben Zone		65.927	399.073		465.000	
Bolivien	Koordinierungstätigkeiten in Sucre			10.000		10.000	
	Bekämpfung von Chagas			190.000		190.000	
Burundi	Medizinische Nothilfe in der Provinz Rumonge			150.000		150.000	
Dem. Rep. Kongo	Masernimpfkampagne in der Provinz Katanga		717	399.283		400.000	
	Gesundheitsversorgung im Reginalkrankenhaus von Gety			700.000		700.000	
Guinea-Bissau	Errichtung Regionalkrankenhaus Bafatá	350.000			-350.000		
Haiti	Hilfe nach dem Hurrikan Matthew		13.210			13.210	
Honduras	Hilfe für Gewaltopfer in Tegucigalpa		622	99.378		100.000	
Indien	Koordinierungstätigkeiten			30.000		30.000	
	Bekämpfung von Dengue und anderen Fiebererkrankungen		15.000	285.000		300.000	
Irak	Medizinische Versorgung für syrische Flüchtlinge in Domiz		20.951	179.049		200.000	
	Medizinische Hilfe für intern Vertriebene		21.952	478.048		500.000	
Jemen	Koordinierungstätigkeiten			200.000		200.000	
	HIV Behandlungen in Saana			250.000		250.000	
	Hilfe in Haija, Abs district		41.107	1.208.893		1.050.000	200.000
Jordanien	Betreuung syrischer Flüchtlinge		5.837	494.163		500.000	
Kamerun	Hilfe für Boko Haram Flüchtlinge in Maroua/Minawao/Mora/Maroua			1.700.000		1.500.000	200.000
Kenia	Flüchtlingslager Dagahaley, Dadaab		100	1.199.900		1.200.000	
Kirgisistan	Behandlung von Tuberkulose in Kara Suu			450.000		450.000	
Libanon	Hilfprogramme für Flüchtlinge im Bekaa-Tal & Tripoli		75.666	874.334		450.000	500.000
Mittelmeer (Europa)	Rettungseinsätze im Mittelmeer			500.000		500.000	

Fortsetzung folgt auf nächster Seite

Mittelverwendung

Projektkooperationen (Fortsetzung)

Land	Art der Hilfe	Stand 01.01.2016	gewidmete Spenden 2016	Zuordnung ungebundene Spenden	Umwidmungen/ Rückzahlungen	Weiterleitung Projektbeiträge an Partner	Stand 31.12.2016
Mosambik	HIV/Aids & Tuberkulosebehandlung in Maputo		664	799.336		800.000	
Myanmar	HIV/Aids -Programm in Dawei		300	199.700		200.000	
Niger	Koordinationsstätigkeiten			30.000		30.000	
	Aufbau Krankenhäuser in Madaoua & Sabongida	78.360				78.360	
	Medizinische Hilfe für von Konflikten Betroffene in Region Diffa		7.307	362.693		370.000	
	Medizinische Hilfe in Managria insbesondere für Kinder bis 5 Jahre			800.000		800.000	
Nigeria	Hilfe für durch die Boko Haram intern Vertriebene in Baki			100.000		100.000	
	Hilfe für durch die Boko Haram intern Vertriebene in Yobe		115.065	236.290	100.000	351.354	100.000
Sierra Leone	Verwendung von zweckgewidmeten Spenden 2015	80				80	
Sudan Republik	Kala Azar Behandlung in Gedaref State	50	661	299.289		300.000	
Süd-Sudan	Basisgesundheitsversorgung Mayom, Unity State			500.000		500.000	
	Unterstützung des Krankenhauses in Agok		627.157	372.843		1.000.000	
Swaziland	Hilfsprogramme für HIV-Erkrankte in Nhlangano		941	899.059		900.000	
Syrien	Koordinationsstätigkeiten			100.000		100.000	
	Medizinische Hilfe für Flüchtlinge in Killis		43.719	56.281		100.000	
	Medizinische Hilfe in Aleppo		79.027	770.973		850.000	
Tansania	Hilfe für Flüchtlinge aus Burundi			600.000		600.000	
Tschad	Flüchtlingshilfe am Tschadsee			900.000		900.000	
Ukraine	Hilfe für in Konfliktgebieten lebende Bevölkerung um Mariupol		100	149.900		150.000	
Zentralafrikanische Rep.	Hilfsprogramme in Berbérati		349.592	350.408		700.000	
Internat. Initiativen	Drugs for Neglected Diseases Initiative		200	76.200		76.400	
	Medikamentenkampagne (Access)		227	96.878		97.105	
NFF Notfallfonds		274.310	57.941		-100.000		232.251
Summe gewidmete Spendengelder und Projektbeteiligungen		702.800	1.543.988	17.531.972	-350.000	18.196.509	1.232.251

Mittelverwendung

Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze

Die Abteilung **Human Resources** macht die Einsätze durch die Rekrutierung und das Training von Mitarbeitern erst möglich. Im Jahr 2016 leisteten 144 Fachkräfte aus Österreich und Zentraleuropa in 45 Ländern insgesamt 203 Hilfeinsätze (die teilweise schon 2015 oder früher begannen). Zusammengerechnet betrug ihre Einsatzzeit 662 Monate. 52 % aller Einsatzkräfte kamen aus medizinischen Berufen, 48 % aus nichtmedizinischen Bereichen wie Logistik, Technik, Personal- und Finanzwesen oder Anthropologie. Die Abteilung organisiert auch internationale Weiterbildungen und unterstützt Schulungsaktivitäten direkt in den Einsatzgebieten.

Die **Evaluierungsabteilung** prüft die Wirksamkeit und Effizienz der Einsätze von *Ärzte ohne Grenzen*. Evaluierungen ermöglichen die kritische Betrachtung, ob die Ziele erreicht und die Mittel angemessen eingesetzt wurden. Ein wichtiges Anliegen ist, aus schwierigen Einsätzen zu lernen, diese Erfahrung zu dokumentieren und die Qualität der Einsätze fortlaufend zu verbessern. 2016 wurden etwa Evaluierungen in Kamerun, Tansania, Tschad und in der Demokratischen Republik Kongo durchgeführt. Andere betrafen Projekte in den Einsatzzentren oder der Medikamentenkampagne von *Ärzte ohne Grenzen*.

Im Bereich **Programme Support** werden verschiedene internationale Aufgaben unterstützt. Die **Vienna Field Communications Unit** arbeitet an der Weiterentwicklung der öffentlichen Kommunikation in den Einsatzländern, unter anderem durch Schulungen der Einsatzteams und der lokalen Kommunikationsverantwortlichen. *Ärzte ohne Grenzen* legt nicht nur weltweit Zeugnis über humanitäre Krisen ab, zunehmend wird auch in den betroffenen Ländern gezielt über die Arbeit und die Prinzipien der Organisation informiert um zu verdeutlichen, dass die Hilfe der Teams unabhängig und unparteilich erfolgt.

Die Summe der Aufwendungen für die **Vorbereitung und Unterstützung der Einsätze** betrug 2016 rund **1.601.000 Euro**

Mittelverwendung

Eine Spezialistin für **satellitengestützter Geoinformatik** (GIS) unterstützt von Wien aus die Hilfe in den Einsatzgebieten. Sie ist Teil der internationalen GIS-Unit von *Ärzte ohne Grenzen* mit Sitz in Genf. GIS-Lösungen ermöglichten 2016 etwa die Analyse von Vertriebenenlagern in schwer zugänglichen Gebieten Nordost-Nigerias, wo es zu Kämpfen zwischen der bewaffneten Gruppe Boko Haram und dem Militär kommt. *Ärzte ohne Grenzen* kooperiert im Bereich GIS mit der Universität Salzburg (Fachbereich für Geoinformatik).

Bei der **Bewusstseins- und Überzeugungsarbeit bei Entscheidungsträgern** setzt sich *Ärzte ohne Grenzen* im direkten Kontakt mit den Behörden dafür ein, das Österreich seinen humanitären Verpflichtungen nachkommt. Schwerpunkte bildeten der Syrien-Krieg und die wiederholten Angriffe auf medizinische Einrichtungen, sowie das Aufzeigen der humanitären Folgen der EU-Abschreckungspolitik gegenüber Flüchtenden .

„Witnessing“ und Bewusstseinsarbeit

Eine wesentliche Aufgabe von *Ärzte ohne Grenzen* ist es, die Öffentlichkeit über die Situation in den Einsatzgebieten zu informieren, auf Missstände hinzuweisen und ein Sprachrohr für Patienten und Patientinnen zu sein. In Österreich geschieht dies über verschiedene Kanäle: Etwa über Pressearbeit, über die Webseite und soziale Medien, Publikationen wie das Magazin „Diagnose“, Veranstaltungen und Vorträge sowie über das Jugendprogramm „Break the Silence“. Zu den Schwerpunkten zählten 2016 etwa die Organisation der Ausstellung „Hilfe aus nächster Nähe“ in Graz, eine Informationskampagne rund um österreichische Einsatzkräfte oder die Unterstützung der erfolgreichen Internationalen Petition „A Fair Shot“, die für leistbare Pneumokokken-Impfungen eintrat und eine Preissenkung des Impfstoffs zur Folge hatte.

Die Summe der Aufwendungen für „Witnessing“ und Awareness Raising betrug 2016 rund **596.000 Euro**

Mittelverwendung

Spendenwerbung

Private Spenden sind in Österreich die einzige Quelle zur Finanzierung der Arbeit von *Ärzte ohne Grenzen*. Daher wird große Aufmerksamkeit auf die langfristige Sicherstellung dieser Einnahmen gelegt. *Ärzte ohne Grenzen* ist bestrebt, die Aufwendungen für die Spendenwerbung in einem angemessenen Verhältnis zu den erzielten Erträgen zu halten. Jeder ausgegebene Euro soll zumindest sechs Euro an Spenden einbringen. Weiters ist die Balance zwischen der Betreuung bestehender und der Gewinnung neuer Spender und Spenderinnen wichtig, um auch in Zukunft die Finanzierung der Einsätze sicher zu stellen.

Von den Gesamtausgaben für Spendenwerbung im Jahr 2016 machten die Personalkosten 38 Prozent aus. Rund ein Drittel der Arbeitszeit entfiel auf Management, direkten Spender-Service und korrekte Spendenverbuchung. Die restlichen zwei Drifftel der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen war im direkten waren für die Betreuung bestehender Spender und für die Neuspendergewinnung verantwortlich. **Pro ausgegebenen Euro wurden 7,57 Euro gespendet.** Zur Spendenwerbung zählt gemäß Zuordnung nach dem Spendengütesiegel auch die Öffentlichkeitsarbeit für den Bereich Spender und Spenderinnen.

Verwaltungsaufwand

Zur Verwaltung zählen Finanz- und Personalverwaltung, Managements, Vorstand Verein sowie Teile des Sekretariats und auch dieses Jahresberichts. Die Aufwendungen beinhalten auch anteilige Kosten für das Internationale Büro der Organisation *Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières* (MSF) in Genf in Höhe von 282.000 Euro. Die Verwaltungskosten im Sinne der Spendenabsetzbarkeit betragen insgesamt rund 1,4 Mio Euro, das sind rund 5 Prozent der Gesamtaufwendungen.

(Die Höchstgrenze nach den Richtlinien der Spendenabsetzbarkeit liegt bei 10 Prozent.)

Die Summe der Aufwendungen für **Spendenwerbung** betrug 2016 rund **3.407.000 Euro**

Aufwendungen für Spendenwerbung

	Euro	%
Neuspender	219.000	7%
Spendenbriefe	559.000	16%
Digital, Telefon, Stand, Print	586.000	17%
Allg. Aufwendungen	215.000	6%
Abw. Verlassenschaften	209.000	6%
Personalkosten	1.280.000	38%
Spender-Administration	298.000	9%
Öffentlichkeitsarbeit	41.000	1%
Gesamt	3.407.000	100%

Die Summe der Aufwendungen der **Verwaltung** betrug 2016 rund **931.000 Euro**

Sach- und Leistungsspenden

Die Unterstützung durch engagierte Unternehmen in Form von Sachspenden und Leistungen hilft *Ärzte ohne Grenzen* Österreich, die Hilfe für Menschen in Not wirkungsvoll umzusetzen.

Sach- und Leistungsspenden helfen der Organisation Kosten zu senken, wodurch mehr Mittel für die Finanzierung der Hilfsprogramme eingesetzt werden können.

Ärzte ohne Grenzen verstärkte im Jahr 2016 die Partnerschaften mit Unternehmen. Deren Unterstützung hatte einen Gesamtwert von rund

149.000 Euro.

Herzlichen Dank an alle Unterstützer und Unterstützerinnen!

Sachleistungen

ATV Privat TV GmbH & Co KG

Gratisschaltungen von TV-Spots

Allianz Elementar

Allianz Betriebs-Inhaltsversicherung

GM Pesendorfer GmbH, Pardeller Brot

Verpflegung Mitwirkende MedEx 2016

Horst Harlacher

Nutzungsrechte TV & WB Spots

Herold Business Data GmbH

Herold Marketing CD professional + 4 updates, Herold Sonderkampagne

Hotel am See

Übernachungskosten, Saalmiete

Hubert AUER BetriebsgmbH & Co KG

Verpflegung Mitwirkende MedEx 2016

Hutchison Drei Austria GmbH

VR-Set inkl 3 Simkarten MedEx 2016

IBIS Innsbruck

Gratisübernachtungen

Innight Express Austria GmbH

Transport Ausstellungsequipment MedEx 2016

Mag. Michaela Ortis

Beratungsleistungen

Notariat Mag. Lux

Beglaubigungen

Opatja Café und Restaurant

Waschräume MedEx 2016

PHH Prohaska Havranek Rechtsanwälte

Beratungsleistungen

ProSiebenSat1.Puls4 GmbH

Gratisschaltungen von TV-Spots

Red Bull Media House (Servus TV)

Gratisschaltungen von TV-Spots

Stadler Völkel Rechtsanwälte GmbH

Beratungsleistungen

Stadt Graz

Verzicht Nutzungsentgelt MedEx 2016

TEMA elect. Service & VertriebsgmbH

Leihwagen MedEx 2016

Tino Schulter

Konzeption und Textgestaltungen

VERAG Versicherungsmakler GmbH

Beratungsleistungen

Verlagsgruppe NEWS

Magazine für Expats

Messestände 2016 für die Suche von Einsatzmitarbeiterinnen und -mitarbeitern

BSH IT & Technik 2016

Careers in White 6x Messestände

Convent Notfallmediziniertagung

IAESTE Linz – JKU

IAESTE Vienna – TU Wien

MCI Management Center Innsbruck

MCO Congrès Marseil EuSEM

Mondial Congress & Events: ESTES, ÖGU,

Pneumologische Jahrestagung

WU ZBP Career Center – Lange Nacht der Unternehmen

pro bono Unterstützung

für Erbschaftsabwicklungen:

Notar Dr. Christoph Völkl

Personalkosten

Angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Die Personalkosten für 64,25 im Wiener Büro und 4,42 für die Standortwerbung angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (exkl. Einsatzmitarbeitern und -mitarbeiterinnen), sowie für 2,83 freie Dienstnehmer und Dienstnehmerinnen (im Jahresdurchschnitt) betrugen 3.323.922,21 Euro.

Gehaltsstruktur

Bei *Ärzte ohne Grenzen* Österreich ist die Gehaltsstruktur in vier Berufsbilder gegliedert, die wiederum neun Gehaltsgruppen beinhalten. Zur Vereinfachung der Darstellung wird das tatsächliche Monatsbrutto-Gehalt des Berufsbildes „Management“ und der übrigen Belegschaft von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich auf 40 Wochenstundenbasis mit Stand 31. Dezember 2015 dargestellt.

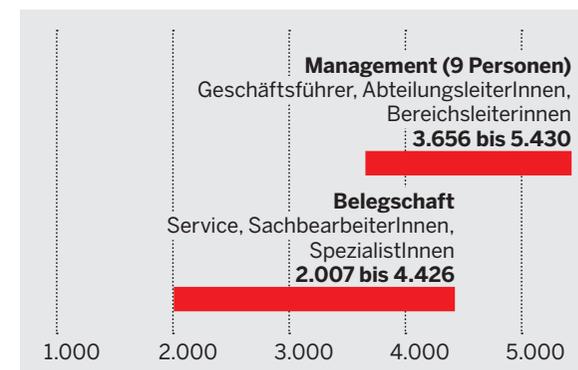
Geschäftsführung

Per Jahresende 2015 betrug das Monatsbruttogehalt des Geschäftsführers 5.429,71 Euro.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Sie erhalten lediglich eine Kostenrückerstattung (z.B. für Reisekosten). Nur die Präsidentin erhielt ein monatliches Honorar von durchschnittlich 1.243 Euro.

Gehaltsstruktur



Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Das Team von *Ärzte ohne Grenzen* Österreich wird in der täglichen Arbeit durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützt. Mit ihrem Engagement tragen diese dazu bei Kosten zu sparen.

Danke für diesen Einsatz!

Die unentgeltlich erbrachten Arbeitsstunden im Jahr 2016 entsprechen 2,08 Vollzeit-Positionen.

Wir danken insbesondere

Alexandra Lefkopoulos
Anna Veis
Annunziata Magis
Arne Johannsen
Barbara Lenhart
Birgit Noiges
Carola Kirchschrager
David Bettinger
Eduardo Luraschi
Elisabeth Schwarz
Eva Dombrowski
Gerda Flatz
Gregor Strateman
Heidrun Golth
Helga Polz
Helma Schweiger
Helmut Kamptner
Herwig Meyer
Lara Arth
Lena Bussjäger
Lenka Strnadova
Lisa Kunz
Maddalena Prinoth
Manfred Piller
Margarethe Anzengruber
Margit Popp
Marina Zampaglione

Markus Lamplmayr
Marlen Meissnitzer
Matthias Sturm
Max Rafetseder
Michaela Ortis
Mira Buttinger Kreuzhuber
Najibe Eisenbach
Romy Maier
Sibylle Pot d'or
Stephanie Greiner
Susan Cohen-Unger
Susanne Buchner-Sabathy

Mehr Information über die Möglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten:

[www.aerzte-ohne-grenzen.at/
initiativen-veranstaltungen/mitwirken/
ehrenamtlich-mitarbeiten](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at/initiativen-veranstaltungen/mitwirken/ehrenamtlich-mitarbeiten)

Die Charta von *Ärzte ohne Grenzen*

Ärzte ohne Grenzen hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung.

Im Namen der universellen medizinischen Ethik und des Rechts auf humanitäre Hilfe arbeitet *Ärzte ohne Grenzen* neutral und unparteiisch und fordert völlige und ungehinderte Freiheit bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von *Ärzte ohne Grenzen* verpflichten sich, die ethischen Grundsätze ihres Berufsstandes zu respektieren und völlige Unabhängigkeit von jeglicher politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Macht zu bewahren.

Als Freiwillige sind sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von *Ärzte ohne Grenzen* der Risiken und Gefahren ihrer Einsätze bewusst und haben nicht das Recht, für sich und ihre Angehörigen Entschädigungen zu verlangen, außer diejenigen, die *Ärzte ohne Grenzen* zu leisten imstande ist.

Danke an alle Spender und Spenderinnen, die unsere Einsätze ermöglicht haben!

Jahresbericht 2016

Kostenlos bei *Ärzte ohne Grenzen*,
Taborstraße 10, 1020 Wien erhältlich.

Tel. 0800 246 292 (gebührenfrei)

Download: www.aerzte-ohne-grenzen.at/jahresbericht

